

Beschluss

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erste Stufe des Maßnahmenclusters Mobilitätsplattformen der Teilstrategie Shared Mobility gemäß den Ausführungen im Vortrag des Referenten gesamtheitlich und in enger Zusammenarbeit mit SWM/MVG und MVV umzusetzen.
2. Das Mobilitätsreferat wird in enger Abstimmung mit SWM/MVG und MVV beauftragt, die laufenden Entwicklungsprozesse in Bezug auf das Fahrgastinformationssystem im MVV-Raum aktiv zu begleiten und zu unterstützen.
3. Das Mobilitätsreferat wird in Abstimmung mit dem Kommunalreferat beauftragt, mit der MOR GeoDatenInfrastruktur (GDI) und im Rahmen des MDAS Projekts ein Datenmanagement im GeodatenService München (Kommunalreferat) für alle notwendigen Standort- und Angebotsinformationen der Mobilitätspunkte in München aufzubauen.
4. Das Mobilitätsreferat wird in Abstimmung mit dem Kommunalreferat beauftragt, über den GeodatenService München (Kommunalreferat) alle notwendigen Standort- und Angebotsinformationen der Mobilitätspunkte in München an die Auskunftssysteme der SWM/MVG und MVV anzubinden und den Umsetzungsprozess zu koordinieren. SWM/MVG und MVV werden gebeten, den Prozess zu unterstützen.
5. Das Mobilitätsreferat wird in Abstimmung mit SWM/MVG und MVV beauftragt, die Umsetzung der Integration von On-Demand-Angeboten in die bestehenden Auskunftssysteme der SWM/MVG und MVV zu koordinieren und zu unterstützen. SWM/MVG und MVV werden gebeten, die Integrationsprozesse umzusetzen.

6. Das Mobilitätsreferat und die SWM/MVG werden beauftragt, die Weiterentwicklungen der MVGO zeitnah und dauerhaft umzusetzen.
7. Das Mobilitätsreferat und die MVV werden beauftragt, die Weiterentwicklungen der MVV-App zeitnah und dauerhaft umzusetzen.
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im dem Jahr 2024 die Maßnahmen im Kontext der Weiterentwicklungen MaaS und Mobilitätsplattformen mit einem Volumen von 1.190.000 € nach den unter Ziffer 3 des Vortrags genannten Beschreibungen durchzuführen. Des Weiteren wird das Mobilitätsreferat beauftragt, ab dem Jahr 2025 die Maßnahmen im Kontext der Weiterentwicklungen MaaS und Mobilitätsplattformen mit einem jährlichen Volumen von Betrag 500.000 € nach den unter Ziffer 3 des Vortrags genannten Beschreibungen durchzuführen.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 - 2027 ist wie folgt zu ändern:
MIP neu: Weiterentwicklung MaaS und Mobilitätsplattformen, Maßnahmen-Nr. 6141.7680, Rangfolgen-Nr. 17

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2022	Programmzeitraum 2023 bis 2027 (Euro in 1.000)					nachrichtlich		
			Summe 2023 – 2027	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Finanz. 2029 ff.
987	3.690	0	2.690	0	1.190	500	500	500	500	500
Summe	3.690	0	2.690	0	1.190	500	500	500	500	500

9. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt die notwendigen Zuwendungsbescheide für SWM/MVG und MVV in den Jahren 2024-2028 zur rechtssicheren Finanzierung der benötigten Aufwände zu veranlassen.
10. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Zuschuss in Höhe von 595.000 € in 2024 an die SWM/MVG zu veranlassen.

11. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Zuschuss in Höhe von je 250.000 € p.a. in den Jahren 2025-2028 an die SWM/MVG zu veranlassen.
12. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Zuschuss in Höhe von 595.000 € in 2024 an den MVV zu veranlassen.
13. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Zuschuss in Höhe von je 250.000 € p.a. in den Jahren 2025-2028 an den MVV zu veranlassen.
14. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.690.000 € auf der Finanzposition 6141.7680 einfügen zum jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren termingerecht anzumelden.
15. Der Antrag Nr. Antrag Nr. 20-26 / A 02652 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 14.04.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
16. Der Antrag Nr. Antrag Nr. 20-26 / A 02653 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 14.04.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
17. Der Antrag Nr. Antrag Nr. 20-26 / A 02654 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 14.04.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
18. Der Antrag Nr. Antrag Nr. 20-26 / A 03710 von Frau StRin Sabine Bär, Herrn StR Hans Hammer vom 10.03.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
19. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.